

SCIENCE FORUM

Mit den BürgerInnen im Gespräch

Die Wissenschaft braucht den Dialog mit den Menschen, nicht nur um ihre Ängste und Befürchtungen zu erfassen, sondern auch um sich gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit verständlich zu machen.

Eine wissenschaftliche Herausforderung darf sich nicht allein in der Akzeptanz einer „Scientific Community“ erschöpfen, sondern muss insbesondere im Erkennen von Problemen unserer Gesellschaft und in der Suche nach Lösungsansätzen liegen.

Die Zielsetzung der Science Forum-Reihe liegt in der Behandlung wissenschaftlich aktueller Themenstellungen, die Kernfragen gesellschaftlicher Entwicklungen, wirtschaftliche Prosperität und forschungspolitische Entscheidungen zum Inhalt haben.

SCIENCE FORUM

Mit den BürgerInnen im Gespräch

EINLADUNG SCIENCE FORUM

30. November 2011, 18.00 Uhr

Oesterreichische Nationalbank
Veranstaltungssaal Erdgeschoss
Otto Wagner-Platz 3
1090 Wien



GFF



bm vti



GFF

Bildung – Forschung – Innovation

Ziel der FTI-Strategie der Bundesregierung ist es, die drei Seiten des „Wissensdreiecks Bildung – Forschung – Innovation“ zu stärken und deren Zusammenarbeit auf den verschiedensten nationalen und internationalen Ebenen zu verbessern. Dabei sind Bildung und Ausbildung der Schlüssel für Innovation, da diese Zukunftsthemen die Basis für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit Österreichs darstellen. Nur ein quantitativ und qualitativ gut ausgestattetes Bildungssystem kann die Voraussetzungen schaffen, in Zukunft Innovationen hervorzubringen.

Eine breite Strukturreform des Bildungssystems auf allen Ebenen, vom Kindergarten über die Vorschule bis hin zu einem ganzheitlichen Schulsystem und Anpassung der tertiären Aus- und Weiterbildung ist daher zu fordern.

Ebenso muss verstärkte Forschungsförderung verlangt werden, die insbesondere in wichtige Zukunftstechnologien, in der Gesundheitsvorsorge und in erneuerbaren Energien wirksam werden soll.

SCIENCE FORUM

Mit den BürgerInnen im Gespräch

zum Thema:

Bildung – Forschung - Innovation Rasches Handeln ist gefordert

Begrüßung: Mag. Dr. Peter **Zöllner**
Mitglied des Direktoriums, Oesterreichische Nationalbank

Referenten: Dr. Hannes **Androsch**
Industrieller, Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung

Univ.-Prof. DI Dr. Peter **Skalicky**
Stellvertretender Vorsitzender des Rates für
Forschung und Technologieentwicklung

Univ.-Prof. DI Dr. Sabine **Seidler**
Rektorin der Technischen Universität Wien

Moderation: Präsident der GFF **Dr. h.c. Karl Blecha**

30. November 2011, 18.00 Uhr

Oesterreichische Nationalbank
Veranstaltungssaal, Erdgeschoss
Otto Wagner-Platz 3
1090 Wien

Anschließend Empfang

u.A.w.g. bis 28.11.2011 (nur bei Zusage) :
Gesellschaft zur Förderung der Forschung – GFF
Barbara Dagott, Email: barbara.dagott@nes.at
Tel. 050 550-2040

